

Holger Kirscht

Ein Dorf in Nordost-Nigeria

Politische und wirtschaftliche Transformation
der bäuerlichen Kanuri-Gesellschaft

LIT

Inhaltsverzeichnis

Dank	IX
Prolog	XI
1 Einleitung	1
1.1 Landwirtschaftliche Entwicklung und indigenes Wissen	6
1.2 Quellen und Forschungen über Nordost-Nigeria	9
1.3 Ethnologische Forschungen des SFB 268 im Marte District	15
1.4 Anmerkungen zur Schreibweise	18
2 Geschichte der Borno-Region Nigerias	19
2.1 Von der Entstehung Kanem-Bornos bis zum neunzehnten Jahrhundert	19
2.1.1 Landrecht während der Sayfawa-Herrschaft	24
2.1.2 Besteuerung unter den Sayfawa- <i>Mais</i>	27
2.2 Das 19. Jahrhundert – die Al-Kanemi-Dynastie und Rabeh	28
2.2.1 Das Verwaltungssystem	29
2.2.2 Landbesitz auf lokaler Ebene	32
2.2.3 Die verschiedenen Arten der Besteuerung	34
2.2.4 Rabeh in Borno	42
2.3 Die Briten in Borno	43
2.3.1 Die frühe britische Administration – Die Zeit nach dem Sieg über Rabeh – Shehu Garbei in Mongonu	43
2.3.2 Das Steuersystem der Briten	52
2.4 Vom Kampf um die Unabhängigkeit bis zur Gegenwart	59
2.4.1 Die Zeit vor der Unabhängigkeit	61
2.4.2 Von der ersten Republik bis heute	64
3 Sozio-Politische Strukturen in Borno	71
3.1 Macht und Herrschaft auf regionaler und lokaler Ebene	71
3.1.1 Der Staat im ländlichen Raum	72
3.1.2 Lokale Institutionen und die staatliche Verfassung der <i>Federal Republic of Nigeria</i>	73
3.1.3 Die „traditionelle“ Hierarchie	76
3.1.4 Aufgaben lokaler Autoritäten	87
3.2 Chiefs and Chairmen	88
3.2.1 Land und Landverteilung	89
3.2.2 Ein abgesetzter König	90
3.2.3 Die Landbevölkerung und der moderne Staat	94
4 Marte: Geschichte und sozio-ökonomische Grundlagen	97
4.1 Die Gründungsgeschichte von Marte	97
4.1.1 Die historischen Sao: Geschichte und Geschichten	102
4.2 Zweimal Marte – Old Marte versus New Marte	112

4.3	Soziale, politische und räumliche Strukturen	116
4.3.1	Konzepte von Identität in Marte	116
4.3.2	Raumstrukturen	118
4.3.3	Viertel, Blöcke und "Häuser"	120
4.3.4	Die Ortsviertel Martes	125
4.3.5	Die Unterviertel	127
4.4	Demographische Daten über das Untersuchungsgebiet	128
4.4.1	Steuerlisten als Quelle	129
4.4.2	Der Zensus	131
4.4.3	Haus, Heim, Gehöft oder Haushalt?	132
4.4.4	Die Bevölkerung des Ortes	143
4.4.5	Handwerke und Berufe	147
5	Naturraum und Landwirtschaftliches Wissen	157
5.1	Der Naturraum in der Umgebung von Marte	160
5.1.1	Das Modell der Klima- und Vegetationszonen	162
5.1.2	Niederschläge in der Region Marte	162
5.2	Lokale und naturwissenschaftliche Klassifikationen landwirtschaftlicher Begriffe und Techniken	167
5.2.1	Lokale Klassifikation der Böden	170
5.2.2	Naturwissenschaftliche Einordnung der lokalen Konzepte	177
5.2.3	Was ist <i>masakwa</i> ? Lokale Namen und besondere Eigenschaften	181
5.3	28 „Monate“ machen ein Jahr – ein Landwirtschaftskalender	186
5.3.1	Der islamische Kalender	187
5.3.2	Der europäische Kalender	188
5.3.3	Der Sternkalender <i>sallewu</i>	189
6	Der Trockenzeitanbau – eine Spezialität der <i>am firgibe</i>	201
6.1	Ursprünge des <i>masakwa</i> -Anbaus	204
6.2	Der Anbau der <i>masakwa</i>	209
6.2.1	Die Dämme – <i>dambawa</i>	210
6.2.2	Vorbereiten der Felder	214
6.2.3	Heranziehen der Setzlinge	216
6.2.4	Zweites Jäten	218
6.2.5	Das Umpflanzen	219
6.2.6	Ersetzen vertrockneter Pflanzen und das dritte Jäten	221
6.2.7	Ernten und Speichern	222
6.3	Rahmenbedingungen des <i>masakwa</i> -Anbaus	226
6.3.1	Ertrag beim Anbau	226
6.3.2	Gemessene Erträge	230
6.3.3	Schädlinge	231
6.3.3	Bezahlte Feldarbeit	235
6.4	Marter Gemarkungen	239

6.4.1	Einige ausgewählte Felder und ihre Besitzer	241
6.4.2	Unterschiedliche Strategien der Bauern	248
7	Ökonomische Handlungsalternativen der Bauern	251
7.1	Die Felder der Frauen	252
7.2	Der Regenfeldbau	256
7.3	Der Tschadsee als Alternative	259
7.3.1	Ökologie des Sees	260
7.3.2	Die Besiedelung des ehemaligen Sees durch Bauern und Fischer	261
7.3.3	Zwei Wellen der Besiedlung	262
7.3.4	Ökonomie der Orte im Tschadsee	266
7.4	Das <i>South Chad Irrigation Project</i> – ein gescheiterter Versuch	268
7.4.1	Die „Weizen-Falle“ – Katastrophenschutz für die Bauern oder Weizen für die Städte?	270
7.4.2	Die ersten Bewässerungsprojekte in Nord-Nigeria	276
7.4.3	Die Folgen des Öl-Booms – Landwirtschaftliche Projekte in Nigeria ...	278
7.4.4	Die Etablierung des <i>South Chad Irrigation Projects</i>	282
7.4.5	Die Einführung des Projektes	286
7.4.6	Aspekte des lokalen Landrechts	291
7.4.7	Die Verteilung des Landes	294
7.4.8	Die Bauern und das Projekt	297
7.5	Zugang zu Land und Konflikte um Nutzungsrechte	301
7.6	Strategien zur Bewältigung der Krise	304
8.	Schlußbetrachtungen	307
	Anhang I	313
	Anhang II	316
	Bibliographie	321